

Regierungsratsbeschluss

vom 18. Februar 2003

Nr. 2003/163

Kunstgesellschaft Grenchen, 2540 Grenchen: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds

1. Ausgangslage

Die Kunstgesellschaft Grenchen ersucht um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds für die 16. Triennale für Originaldruckgrafik in Grenchen, welche vom 18. – 22. September 2003 stattfindet. Sie ist somit die weltweit älteste Ausstellung auf dem Gebiet der Originaldruckgrafik. Die Erfahrung hat gezeigt, dass immer mehr Werke für die Ausstellung über Verleger bezogen werden. Dieser Entwicklung soll mit der Edition 2003 Rechnung getragen werden, indem die Verleger in den Mittelpunkt der Ausstellung gestellt werden. Neu sind auch die kürzere Ausstellungsdauer, sowie der Standort (Tennishalle Grenchen). Das Ziel, einem Fachpublikum und einem interessierten Publikum eine Übersicht über das aktuelle Schaffen auf dem Gebiet der Originaldruckgrafik zu vermitteln, ist geblieben. Das finanzielle Risiko der Triennale wird immer grösser. An die Editeure werden hohe Qualitätsansprüche gestellt. Die Entscheidung über die Zulassung trifft das OK der Triennale gemeinsam mit dem Beirat. Das Werbebudget ist begrenzt. Die Besucherzahlen sind rückgängig. Dennoch ist es für die Organisatoren ein grosses Anliegen, die Triennale zu erhalten. Was das Rahmenprogramm anbelangt: Am 21. September 2003 findet ein Künstlertag statt. Schul- sowie öffentliche Führungen sind geplant. Es wird evtl. eine Podiumsdiskussion vonstatten gehen. Eine Sonderausstellung – organisiert von der Kunstgesellschaft Grenchen – wird grafische Werke junger Künstler und Künstlerinnen unter 40 Jahren zeigen. Das Rahmenprogramm umfasst u. a. auch das Projekt „Eindruck“. Für diese Projektbegleitung konnte der Künstler Ueli Studer gewonnen werden. Den budgetierten Ausgaben von total Fr. 641'000.-- stehen Einnahmen von Fr. 356'000.-- gegenüber. Die Veranstalter versuchen mit Beiträgen von Sponsoren, Gönnern und von der öffentlichen Hand das erwartete Defizit auszugleichen.

2. Beschluss

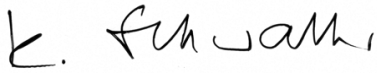
- 2.1 Der Kunstgesellschaft Grenchen ist an die Edition 2003, 16. Triennale für Originaldruckgrafik, ein Produktionsbeitrag von Fr. 30'000.-- sowie eine Defizitdeckungsgarantie von Fr. 60'000.-- aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen, unter der Voraussetzung, dass die Rahmenveranstaltungen u.a. das Projekt „Eindruck“ mit Projektbegleitung von Ueli Studer sowie die Sonderausstellung mit jungen Künstlern und Künstlerinnen unter 40 Jahren stattfinden werden.
- 2.2 Grössere Differenzen (grösser +/- 10%) zwischen Voranschlag und Schlussrechnung sind schriftlich zu begründen. Weichen die abgerechneten Leistungen – ohne schlüssige

Begründung – vom budgetierten Aufwand/Ertrag ab, ist die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ermächtigt, den zugesicherten Beitrag zu kürzen.

2.3 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt:

2.3.1 Den Produktionsbeitrag von Fr. 30'000.-- auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport zulasten des Kontos 233.003 "Lotterie-Fonds" zu überweisen.

2.3.2 Die Defizitdeckungsgarantie von Fr. 60'000.--, unter Vorbehalt von Ziffer 2.2, nach Erhalt von 20 Belegexemplaren des Messekatalogs (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport) sowie nach Vorlage der Schlussabrechnung und eines Einzahlungsscheines, zulasten des Kontos 233.003 "Lotterie-Fonds" auszusahlen.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Abt. Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3) rl/Kunstgesellsch.Grenchen.doc

Kant. Finanzkontrolle

Amt für Kultur und Sport (7)

Kunstgesellschaft Grenchen, Heinz Westreicher, Postfach 663, 2540 Grenchen

Gemeindepräsidium der Einwohnergemeinde der Stadt 2540 Grenchen